

gedachten die sach villichter uff ein separation angesehen und wollen belegt werden. Zuo deme dan der Bällen so Jm feld gepflantzet, durch einen Meyen trageren mit hilff anderen seinen wolgewognen ein guotes mitell zu sein vermeinte, ob bey Eüch das bergemente Jnstrument des Neüwen schönen fridens [=Landfriede von 1656] gesiglet, möcht ich verstan, wil der pot one besiglet von hier als auch Ury wider Jst abgeferdiget worden. Jst wol zu Erbarmen dass die Magiorantzen hir durch und Jn gleiche Setz gezogen, Sollend noch auch Siglen, worinen nit mehr als Unsseren frommen Vorderen der thidtell alth Catholisch geben, und durch der gegentheil ungründtliches gsüöch, das unsserig im Stich lassen.

Jch hab disser tagen dem H. Schw[ager Garde-]Hauptm. H e i n r i c h [II. Zurlauben] umb die Zins [aus der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zurlauben?] So mier noch vom alten als letst gefalnen gehörig, der mier antwurdt geben das ich dis von den seinen Empfachen werde, so er weg reisse. Wan aber ich von den letst gefalnen Zinssen nit 20 kr. us Zug empfangen, und das Wenige so ich noch us bolentz [- Aufdermaur war von 1652-1654 Landvogt in Blenio gewesen-] gehabt verbrucht, auch deglich uff mine ausgaben kommen. Als seye der H. Schw[ager] gebedt bey gedachtem seinem H. Sun Müglichiste fürdermussen zemachen".

Original, mit Siegel - AH 80, 399-402

74

1636 November 18., Luzern

A

SCHREIBEN VON [ALT] SCHULTHEISS UND [DERZEITIGEN RATSHERRN] LUDWIG SCHUMACHER AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Des Herren geliebtes schreiben hab Jch zu rächt empfangen, unnd mich glychwohl erjnnere dass an lezt [von den VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] zu Zug [vom 24./25. Oktober 1636] gehaltner Tagleistung verabscheideten anlass, das Bischoffzällische geschäft¹ durch ein Conferenztage, hierzu bestimbt nach lutt des Herren schreiben allhie Jnn Luceren zuerörteren.² Deswegen Jch nit ermanglen will Herren [alt] Landtammen [von Uri, Johann Heinrich] Z u m B r u n n e n auch zuerjnnern, darumen dan der Herr unbeschwärt syn welle, so Jme hierzwischen von mir nit andere avisa zukommen werden, uf den Jme bewüsten Ersten tag des nechstkünftigen Monats Jn der Herberg allhie [in Luzern]

zuerschinen.³ *By welcher gelägenheit dan wir übriger geschäften halber unns auch mundtlichen ersprachen unnd underreden werden können."*

- 1) Streit wegen der Besetzung einer Chorherrenpfründe in Bischofszell, s. EA V 2, 1005 (Nr. 797), spez. 1587 Art. 420. Sowohl Schumacher wie Zurlauben waren Tagsatzungsgesandte von Luzern bzw. Stadt und Amt Zug.
- 2) Tagsatzung von LU, UR, ZG vom 2./3. Dezember 1636 in Luzern, s. ebenda 1007 (Nr. 799), spez. 1587 Art. 421-423
- 3) Zumbrunnen wie auch Schumacher und Zurlauben waren an besagter Konferenz als Vertreter von Uri bzw. Luzern sowie Stadt und Amt Zug anwesend.

Original, mit Siegel - AH 80, 403-406 - Seiten 404 und 405 leer

75

[16]34 Oktober 17., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [PRIOR] BENEDIKT [LANG] AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Quae in suis ad me datis Dominatio vestra voluit ut apud Illustrissimum D. Nuncium [Ranutio S e o t t i] perficerem, peracta sunt optimo quo potui modo: utrumque donum gratissimo accepit animo, ut dantis munificentiam summe depraedicavit, cum maxima gratiarum actione quam me iussit Suae Dominationi facere; addidit hoc; quantum audio adhuc nondum est liber a domesticis tribulationibus¹ insignis Dominus, quanta iniuria; protestatus est se fuisse esse et fore Amicum Dominationis Suae; ad quod rogo: timuit Dominus Affinis, ne ex aliqua parte gratiosissimam sororem [Euphemia H o n e g g e r] Illustrissimae Coll. Suae aviserit ob negotium Vilingarum [=V i l l i g e r] non, ait; quia pacifice pro hoc tempore transigere, nil obfusses iudicio et iudici futuro verum quia Domini [Schultheiss und Rat] Lucernenses hoc voluerunt, ut res iuridice decidatur remissi potes ad Ordinarium. Sed suum erga Dominationem vestram affectum sine dubio in proprijs literis explicabit. Saluto ... Domina Sororem et totam familiam, me omnium precibus comendans. ... Filius H e n r i c u s [II. Zurlauben, der damals in Muri studierte] etiam bene habet."

- 1) Es ist unklar, in welchen Privathandel Zurlauben hier verwickelt war.

Original, mit Siegel der Abtei Muri - AH 80, 407-410 - Seite 408 und 409 leer